

nach dem Pastor Eichhorn, dem ersten Beobachter Preussischer Diatomeen.

*St. pumila* ist nach dem Verf. eine Süßwasserform, hat 20 Riefen auf 0,01''' , ist 0,007—0,009''' lang.

*Mastogloia antiqua* Sch. F. 58. *M. oblonga* apicibus cuneatis truncatis, vel menisciformis, vel rhomboidea, linea media triplici, fascia umbilicali transversali non percurrente. Mit 25—28 Riefen auf 0,01''' . Länge 0,013—0,025''' . Die Striemen der Hauptseiten in (oft auf der Nebenseite durchscheinende) Felder getheilt, von denen 10—12 auf 0,01''' gehen. In den Kalklagern um Königsberg sehr häufig.

In Summa hat der Verfasser in dem oben bezeichneten Terrain 298 Arten einschließlich 10 Varietäten beobachtet.

E. R.

---

Franc. Crepin, die Characeen Belgiens. (Besonderer Abdruck aus: Bulletins de la société royale de botanique de Belgique II. 2.) Brüssel 1863.

Der mit einer Monographie der belgischen Characeen beschäftigte Verfasser liefert in obigem Heftchen: 1. eine geschichtliche Uebersicht der bisherigen (spärlichen) Leistungen und Forschungen betreffs der belgischen Characeen, 2. eine Tabelle zur Bestimmung der Arten von *Nitella* und *Chara*, 3. einen raisonnirenden Catalog derselben, soweit sie für Belgien in Betracht kommen. In Belgien wurden nämlich bisher aufgefunden:

**I. Chara.** A. Polysiphonicae. 1. *C. hispida* Char. eur. No. 2 ( $\beta$  *gymnoteles* Wallm. und  $\gamma$  *crassicaulis* Al. Br. fehlen), 2. *C. foetida* Al. Br. (die verwidelten Abarten werden übergangen), 3. *C. contraria* Al. Br., 4. *C. fragilis* Char. eur. No. 13 mit  $\beta$  *Hedwigii* Char. eur. No. 14,  $\gamma$  *capillacea* Char. eur. No. 15 und  $\delta$  *brachyphylla* Al. Br., 5. *C. crinita* Wallr. ♀ (*C. aspera* ist für Belgien bisher zweifelhaft). B. Monosiphonicae. 6. *C. stelligera* Char. eur. No. 1.

**II. Nitella.** A. Ebracteatae. a. Monoicae: 1. *N. gracilis* Char. eur. No. 24, 2. *N. mucronata* Char. eur. No. 30 mit  $\beta$  *heteromorpha* Char. eur. No. 20 und  $\gamma$  *tenuior* Al. Br. (Syn. *N. flabellata* Kütz.), 3. *N. translucens* Char. eur. No. 19, 4. *N. flexilis* Char. eur. No. 22 mit  $\beta$  *subcapitata* Char. eur. No. 23, 5. *N. tenuissima* Desv. b. Dioicae: 6. *N. opaca* Char. eur. No. 29, 7. *N. capitata* Char. eur. No. 26—28. B. Pseudobracteatae. 8. *N. intricata* Char. eur. No. 18, 33, 9. *N. prolifera* Ziz., 10. *N. glomerata* Char. eur. No. 17.

Obengenannter Schlüssel ist gewiß auch manchem Freunde der genannten Pflanzenfamilie, der die Crepin'sche Arbeit nicht

im Originale besitzt, erwünscht und nützlich, so daß es zweckmäßig scheint, denselben (etwas abgeändert) in Uebersetzung hier zu reproduciren.

I. *Chara* (L.) Al. Br.

Samenfröschchen bleibend, aus Einem 5zelligem Kreise gebildet.

- 1) Stengel ohne (oder höchstens nach oben mit rudimentären) Rindenröhrchen: 2.  
Stengel mit Rindenröhrchen: 5.
- 2) Untere Quirle in elfenbeinweiße, amyloinhaltige, sternförmige Massen umgewandelt, Pfl. 2häufig: *C. stelligera*.  
Untere Quirle nicht in Amyloinbulbillen verwandelt, Pfl. 1häufig: 3.
- 3) Erstes Blattglied 2—3mal länger als die folgenden Glieder: *C. barbata*.  
Erstes Glied kürzer oder ebenso lang als die folgenden: 4.
- 4) Pflanze stachlig, Quirle kurz und an den Stengel, den sie nach oben ganz verdecken, angedrückt. Einreihiger Stipularkranz; je Ein Nebenblatt unter dem Hauptblatte: *C. alopecuroides*.  
Pflanze nicht stachlig, Quirle verlängert, ausgebreitet und nicht an den Stengel angedrückt. Einreihiger Stipularkranz; 2 Nebenblätter unter jedem Hauptblatte: *C. coronata*.
- 5) Blätter ohne Rindenröhrchen: *C. scoparia*.  
Blätter berindet: 6.
- 6) Zweihäufig: 7.  
Einhäufig: 11.
- 7) Stengel dick, mit groben, breiten, spärlichen Papillen. Dreifacher Stipularkranz: *C. ceratophylla*.  
Stengel dünn, mit feinen und zahlreichen Papillen: 8.
- 8) Alle Foliola (Bracteen) kürzer oder ebenso lang als das Sporangium: *C. pusilla* Flörke.  
Mehrzahl der Foliola gewöhnlich weit länger als das Sporangium: 9.
- 9) Papillen nicht sehr zahlreich, einzelstehend, gewöhnlich kürzer als der Stengeldurchmesser, Blätter nicht reichlich mit Foliolis besetzt: *C. aspera*.  
Papillen lang und sehr zahlreich, in Bündeln, länger als der Stengeldurchmesser. Blätter der ganzen Länge nach sehr stachlig: 10.
- 10) Foliola zu 8—10, viel länger als das Sporangium; dieses länglich-walzenförmig, 13streifig: *C. crinita*.  
Foliola wenig länger als das Sporangium, 2 derselben sogar kürzer; Sporangium fast kuglig: *C. condensata* Wallm.

- 11) Stengel stachlig, mit spitzigen, wenigstens nach oben zahlreichen Papillen: 12.  
Stengel ohne, oder mit stumpfen Papillen: 14.
- 12) Stengel dick, stark gefurcht: *C. hispida*.  
Stengel dünn, schwach gefurcht: 13.
- 13) Stengel nach oben mäßig stachlig; Pfl. nach dem Trocknen grün: *C. baltica*.  
Stengel im ganzen Verlaufe stachlig; Pfl. nach dem Trocknen aschgrau: *C. strigosa*.
- 14) Stengel dick, stark gestreift: 15.  
Stengel dünn, schwach gestreift; 16.
- 15) Primäre Rindenröhrchen eingesunken; Kanten des Stengels mit den Quirlblättern alternirend; Papillen in den Furchen: *C. hispida* v. *gymnoteles* et *crassicaulis*.  
Primäre Rindenröhrchen hervorspringend; Kanten des Stengels den Quirlblättern entsprechend; Papillen auf den Kanten: *C. intermedia*.
- 16) Stengel ohne bemerkbare Warzen und Stacheln; Zahl der Rindenröhrchen das Dreifache der Quirlblätter betragend; Pfl. nach dem Trocknen ganz grün: *C. fragilis*.  
Stengel bewehrt; Zahl der Rindenröhrchen (scheinbar) das Doppelte der Quirlblätter betragend; Pfl. nach dem Trocknen (wenigstens nach unten) aschgrau: 17.
- 17) Primäre Rindenröhrchen eingesunken; Papillen in den Furchen; Foliola viel länger als die Sporangien: *C. foetida*.  
Primäre Rindenröhrchen vorspringend; Papillen auf den Kanten; Foliola wenig länger als die Sporangien: *C. contraria*.

## II. Nitella Ag.

Samenkronen hinfällig, aus 2 übereinanderstehenden 5zelligen Kreisen gebildet.

- 1) Zweihäufig: 2.  
Einhäufig: 6.
- 2) Pflanze sehr klein; Blattquirle längs des Stengels dichte, unter sich confluirende Knäuel bildend, 8blättrig, Blätter 1—2, selten 3 mal getheilt; erste Theilung fertil: *N. batrachosperma*.  
Pflanze mehr weniger gestreckt, nicht von dicht gedrängten Knäueln bekleidet: 3.
- 3) Antheridien und Sporen ohne Schleimhülle: *N. opaca*.  
Antheridien und Sporen mit Schleimhülle: 4.
- 4) Im Frühjahr fruktificirend; Nüsschen mit scharfen Leisten; fruktificirende Blätter der ♀ Pflanze gabeltheilig: *N. capitata*.

- Im Spätjahre fruktificirend; Nüsschen glatt; fruktificirende  
Blätter der ♀ Pflanze einfach: *N. syncarpa*.
- 5) Antheridien von 2—4 Sporangien umgeben: 6.  
Antheridien mit je 1 Sporangium: 10.
- 6) Blätter einfach stumpf, mit 1—3 kleinen Spitzen:  
*N. translucens*.  
Blätter 1—2 mal getheilt, nie mit kleinen Spitzen: 7.
- 7) Oberster Blattstrahl eingliedrig: *N. flexilis*.  
Oberster Blattstrahl mehrgliedrig: 8.
- 8) Blätter stumpf, die sterilen wenig länger als die fruchtbaren  
Quirle: *N. glomerata*.  
Blätter spitz, die sterilen viel länger als die fruchtbaren  
Quirle: 9.
- 9) Frühlingspflanze; sterile Blätter getheilt: *N. intricata*.  
Herbstpflanze; sterile Blätter gewöhnlich einfach: *N. prolifera*.
- 10) Quirle sitzend, compacte (nicht confluirende) Knäuel längs  
des Stengels bildend; kleine Pflanzen: 11.  
Quirle keine Knäuel am Stengel bildend: 12.
- 11) Blattquirle (scheinbar) doppelt, aus 16 äußeren, kleineren  
und 8 inneren, größeren Blättern bestehend; die einen  
Blätter einmal oder gar nicht, die anderen 3 mal ge-  
theilt; Endglieder der Blätter im getrockneten Zustande  
aufgetrieben, breit und fast lanzettlich: *N. hyalina*.  
Blattquirle 6blättrig, alle Blätter 3—4 mal getheilt, ober-  
stes Blattglied nicht aufgetrieben; 2. und 3. Theilung  
des Blattes fertil: *N. tenuissima*.
- 12) Alle Blätter einmal getheilt, Endstrahlen einzellig: *N. flexilis*.  
Blätter 2—3 mal getheilt, Endstrahlen 2zellig: 13.
- 13) Mehrzahl der Blätter 1 mal getheilt: *N. mucronata*.  
Mehrzahl der Blätter 3 mal getheilt: 14.
- 14) Blätter capillär, mit gespreizten Gabeltheilungen: *N. gracilis*.  
Blätter nicht capillär: Gabeltheilungen aufrecht:  
*N. mucronata* v. *flabellata*.  
Stizb.

Kritische Bemerkungen über die Lecideaceen mit nadel-  
förmigen Sporen von Dr. Stizenberger. (Nov. Act.  
Acad. Leop. Car. Nat. curios. Vol. XXX.).

Es werden die europäischen Arten der Gattungen *Bacidia*  
DNot., *Scoliciosporum* Mass. und *Rhaphiospora* Mass., welche  
schon von Anzi (Cat.) zum Genus *Bacidia* vereinigt, von St.\*)  
aber zusammen unter das Genus *Secoliga* gestellt wurden,

\*) Beitrag zur Flechtensystematik. St. Gallen. 1862.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [3\\_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Stitzenberger Ernst

Artikel/Article: [Die Characeen Belgiens\(Franc. Crepin\) 25-28](#)